

4. Erläuterungen zu den Einnahmen

4.1 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt (Obergruppe 32)

Nach der Finanzierungsübersicht zum Haushaltsgesetz 2013 wurde für das Haushaltsjahr 2013 eine Brutto-Kreditermächtigung i.H.v. 21.997,7 Mio. EUR ausgewiesen. Bei nicht veranschlagten Tilgungen i.H.v. 18.506,2 Mio. EUR und veranschlagten Tilgungen i.H.v. 0,0 Mio. EUR errechnete sich eine Netto-Kreditermächtigung i.H.v. 3.491,5 Mio. EUR.

Im Vollzug des Haushalts 2013 wurden Bruttokredite i.H.v. 23.121,1 Mio. EUR aufgenommen. Nach Abzug von nicht veranschlagten tatsächlichen Tilgungen i.H.v. 19.807,5 Mio. EUR und Tilgungen bei Obergruppe 59 i.H.v. 0,0 Mio. EUR ergab sich eine Netto-Kreditaufnahme i.H.v. 3.313,6 Mio. EUR. Die tatsächliche Netto-Kreditaufnahme liegt somit um 177,9 Mio. EUR unter der Netto-Kreditermächtigung 2013.

4.2 Berechnung der Gesamtkreditermächtigung für 2013 und der für 2014 fortgeltenden Kreditermächtigung am Kreditmarkt

		Mio. EUR	Mio. EUR
	Fortgeltende Kreditermächtigung für 2013		4.801,7
+	Höchstbetrag nach § 2 (1) HHG 2013 darauf anzurechnen nach § 18 (3) LHO in Verbindung mit § 4 HHG 2013:		3.491,5
	(10 % von 60.439,5)	4.801,7	
-		6.044,0	
	Negativbetrag, daher keine Anrechnung	-1.242,3	-
=	Zwischensumme		8.293,2
+	§ 2 (2) Satz 1 HHG 2013 (nicht veranschlagte Tilgungen gem. Nr. 4.2 der Finanzierungs- übersicht)		18.506,2
+	§ 2 (2) Satz 2 Nr. 1 HHG 2013		1.301,3
+	§ 2 (2) Satz 2 Nr. 2 HHG 2013		-
=	Gesamtkreditermächtigung 2013		28.100,7
-	Gesamtkreditaufnahme 2013 (davon zu lasten der fortgeltenden Kreditermächtigung 2013 4.801,7 Mio. EUR)		23.121,1
=	Fortgeltende Kreditermächtigung für 2014		4.979,6

4.3 Globale Mehreinnahmen

Die Gesamtrechnung des Haushaltsjahres 2013 weist Mindereinnahmen i.H.v. rund 349,5 Mio. EUR aus. Bereinigt um die um 177,9 Mio. EUR unter dem Ansatz gebliebenen Einnahmen aus der Netto-Kreditaufnahme ergeben sich mithin per Saldo Mindereinnahmen i.H.v. 171,6 Mio. EUR.

Da die Ist-Einnahmen die veranschlagten Einnahmen unterschreiten, wurden die im Einzelplan 20 etatisierten "Globalen Mehreinnahmen in allen Einzelplänen" i.H.v. 160,0 Mio. EUR und die "Globalen Mehreinnahmen zum Ausgleich der Schlusssummen des Haushaltsplans" in Höhe von 499.700 EUR nicht erwirtschaftet. Den Mindereinnahmen stehen jedoch entsprechende Minderausgaben gegenüber.